

# Welche Vorteile bringt BGF für Ihr Unternehmen?

- BGF lohnt sich für das Unternehmen**
- Erhöhte Arbeitszufriedenheit bringt mehr Produktivität und Produktqualität
  - Innerbetriebliche Kommunikation wird verbessert
  - Imageplus für das Unternehmen
  - Krankenstände werden reduziert
  - Fluktuation wird rückläufig

**Die Lebensqualität der MitarbeiterInnen wird gesteigert**

- Mehr Wohlbefinden, weniger Arbeitsbelastung
- Besseres Betriebsklima
- Weniger gesundheitliche Beschwerden
- Möglichkeit zur Mitgestaltung im Unternehmen
- Gesünderes Verhalten im Betrieb und in der Freizeit



# Gesundheitsförderung bedeutet individuelles Vorgehen!

In der Betrieblichen Gesundheitsförderung gibt es kein Programm, das allgemein gültig oder für jedes Unternehmen gleich ist. Projekte sind immer auf den Betrieb und die jeweilige Situation zugeschnitten. Das BGF-Projekt wird in den Unternehmen vor Ort selbst durchgeführt, unterstützt von der OÖ Gebietskrankenkasse und ausgezeichnet geschulten externen BeraterInnen, die selbstverständlich die Linie der OÖGKK vertreten.

## Projektkosten

Kosten der externen Beratung:		
8 Beratungstage um den ermäßigten Tagsatz à € 600,- + 20 % MWSt.		€ 5.760,-
Marktüblicher BeraterInnentagsatz	€ 1.200,-	
Abzgl. Rabatt durch UnternehmensberaterIn	- € 200,-	
Abzgl. Prozesskostensparnis OÖGKK	- € 200,-	
Abzgl. Akquisitionersparnis OÖGKK	- € 200,-	
<b>Ermäßigter BeraterInnentagsatz</b>	<b>= € 600,- + 20 % MWSt</b>	
Reisekosten pauschal € 400,- + 20 % MWSt.		€ 480,-
<b>Gesamtkosten</b>		<b>€ 6.240,-</b>
davon übernehmen		
50 % die OÖ Gebietskrankenkasse (inkl. Land OÖ)		- € 3.120,-
30 % der Fonds Gesundes Österreich		- € 1.872,-
<b>Ihr Unternehmen trägt nur 20 % der Gesamtkosten</b>		<b>€ 1.248,-</b>

Die Leistungen der OÖ Gebietskrankenkasse (z B. MitarbeiterInnen-Befragungen, Analysen der Krankenstände usw.) werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

**Information und Kontaktpersonen:**  
 OÖ Gebietskrankenkasse, Gruberstraße 77, A-4021 Linz  
 Bettina Stadlmayr, MSc, E-mail: [bettina.stadlmayr@ooegkk.at](mailto:bettina.stadlmayr@ooegkk.at), Tel: 05 78 07 - 10 35 19  
 Monika Reitingner, E-mail: [monika.reitingner@ooegkk.at](mailto:monika.reitingner@ooegkk.at), Tel: 05 78 07 - 10 35 32

[www.ooegkk.at](http://www.ooegkk.at)  
[www.netzwerk-bgf.at](http://www.netzwerk-bgf.at)



# Ihr Betrieb auf dem Weg zum Erfolg

Betriebliche Gesundheitsförderung für Unternehmen ab 50 Beschäftigte

“GESUNDHEIT IST UMFASSENDES KÖRPERLICHES, PSYCHISCHES UND SOZIALES WOHLBEFINDEN.“

(WHO World Health Organisation)



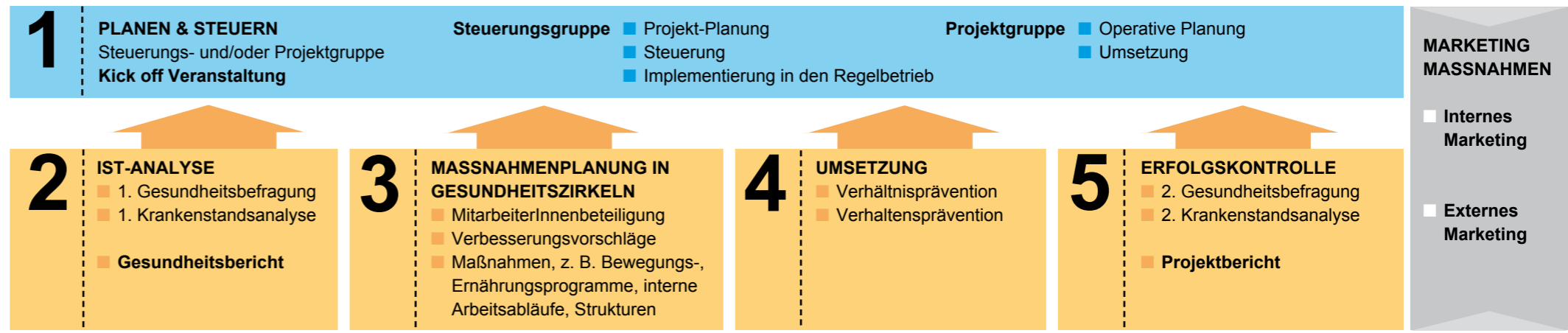
## Schritte zur erfolgreichen Implementierung der BGF in den Regelbetrieb

BGF will Prozesse initiieren, die unter Beteiligung der Betroffenen die Gesundheitsrisiken minimieren und gleichzeitig Gesundheitspotenziale entfalten sollen.

Der idealtypische Ablauf eines BGF-Projektes umfasst folgende fünf Elemente:

### DIE STEUERUNGSGRUPPE

VertreterInnen aus Management, PersonalistInnen, BetriebsrätInnen, BetriebsärztInnen und externe BeraterInnen definieren Projektziele, begleiten das Projekt und legen als Gruppe Maßnahmen fest.



## Was ist Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)?

BGF bezeichnet alle gemeinsamen Maßnahmen von ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

BGF stellt gezielt Arbeitsstrukturen, Arbeitsabläufe und Arbeitsumwelten in den Blickpunkt.

## Warum BGF?

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Unternehmen ist auf gut qualifizierte, motivierte und gesunde MitarbeiterInnen angewiesen. BGF verknüpft Gesundheit und Leistungsfähigkeit! Durch die Optimierung betrieblicher Rahmenbedingungen kann Arbeit gesund gestaltet werden. Ziel ist es nicht nur betriebliche Verhältnisse zu verändern, sondern auch MitarbeiterInnen zu einem gesunden Lebensstil zu befähigen.

### DIE GESUNDHEITZIRKEL

Ein zentrales Instrument in der Betrieblichen Gesundheitsförderung bilden moderierte Gesundheitszirkel, in denen MitarbeiterInnen sich mit gesundheitsrelevanten Aspekten ihrer Arbeitsbedingungen auseinander setzen und Lösungsmöglichkeiten entwickeln, welche der Steuerungsgruppe vorgestellt werden.



## Grundprinzipien für den Erfolg:

- **Partizipation**  
Die gesamte Belegschaft beteiligt sich an der Entwicklung und Erhaltung gesundheitsfördernder Arbeitsbedingungen.
- **Integration**  
Gesundheit wird bei wichtigen Betriebsentscheidungen berücksichtigt und ist Teil der Unternehmenskultur.
- **Ganzheitlichkeit**  
Es werden Maßnahmen geplant, die sowohl auf ein gesundes Verhalten der MitarbeiterInnen abzielen, aber auch betriebliche Rahmenbedingungen gestalten.
- **Strukturiertes Vorgehen**  
Alle Maßnahmen und Aktivitäten werden systematisch geplant und durchgeführt.
- **Evaluation**  
Die Ergebnisse werden bewertet und können so zur Verbesserung und Weiterentwicklung von BGF beitragen.